Artikel in Leichter Sprache:

Barrierefrei Rad fahren: Das ist gut für alle

Der ADFC Baden-Württemberg hat zu einem Parlamentarischen Abend eingeladen. Das Thema war: Wie können Menschen mit Behinderungen gut Rad fahren?

Die Veranstaltung war am 7. Oktober 2026.

Viele Menschen mit Behinderungen fahren Fahrrad.
Manche Menschen brauchen dafür ein besonderes Fahrrad.

Zum Beispiel:

- **ein Dreirad**
- **ein Handbike**
- **ein Tandem**
- **ein Rollfiets**

Ein Rollfiets ist eine Mischung aus Fahrrad und Rollstuhl.

Aber: Nicht alle Rad-Wege sind für diese Menschen gut geeignet.

Manche Hindernisse machen das Radfahren schwer.

Zum Beispiel:

- **Ist der Bordstein zu hoch?**
- **Passt ein großes Dreirad in die S-Bahn?**
- **Gibt es genug Platz auf dem Radweg?**

Darüber haben die Gäste beim Parlamentarischen Abend gesprochen.

Viele Menschen wollen öfter Rad fahren

Simone Fischer ist die Schirmherrin des Projekts.
Sie hat die Gäste mit einer Video-Botschaft begrüßt.

Danach haben Max Himberger vom ADFC Baden-Württemberg und Claudia Hille von der Hochschule Karlsruhe erste Ergebnisse vorgestellt.

Das Projekt heißt:
„Barrierefrei mit dem Rad unterwegs“.

Mehr als 300 Menschen mit Behinderungen haben bei einer Befragung mitgemacht.

Sie haben von ihren Erfahrungen berichtet.

Die Ergebnisse zeigen:

Viele Menschen fahren bereits Rad.

90,5 von 100 befragten Menschen waren schon mit einem Fahrrad oder einem besonderen Fahrrad unterwegs.

Viele Menschen wollen öfter Rad fahren.

71,4 von 100 befragten Menschen möchten gerne häufiger Rad fahren.

Das Projekt-Team möchte herausfinden:

Welche Hindernisse gibt es beim Radfahren?

Dafür fährt das Team mit Menschen mit Behinderungen mit.
Außerdem spricht das Team mit ihnen über ihre Erfahrungen.

Aus den Ergebnissen sollen Empfehlungen entstehen.

Die Empfehlungen sollen Städten und Gemeinden helfen.
So können sie bessere Radwege planen.

Rad fahren bringt Menschen zusammen

Bei der Veranstaltung gab es eine Gesprächs-Runde.

Dort haben Fachleute und Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden miteinander gesprochen.

Sie haben unterschiedliche Erfahrungen eingebracht.

Zum Beispiel:

- die Erfahrungen von Menschen mit Behinderungen
- die Erfahrungen von Städten und Gemeinden
- das Wissen von Fachleuten für Verkehrs-Planung

Alle waren sich einig:

Barrierefreies Radfahren ist wichtig.

Menschen mit Behinderungen können dadurch selbstständiger sein.

Sie können leichter andere Menschen treffen.
Und sie können besser am Leben in der Gesellschaft teilnehmen.

Gute Rad-Wege helfen aber nicht nur Menschen mit Behinderungen.

Sie helfen allen Menschen.
Denn gute Rad-Wege machen das Radfahren einfacher und sicherer.

Wer bezahlt das Projekt?

Das Bundes-Ministerium für Verkehr bezahlt das Projekt.

Das Geld kommt aus dem Nationalen Rad-Verkehrsplan.

Der Nationale Rad-Verkehrsplan unterstützt die Entwicklung des Rad-Verkehrs in Deutschland.